

## **Familienzentrum Rosenhecke**

### **Vorschulkinder (Maxi Club) – Abenteuer Bienen, ein Nachmittag mit dem Imker beim Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt**

Wer hat schonmal die Möglichkeit unseren heimischen Bienen einmal ganz nah zu sein und diese mit allen Sinnen zu erkunden? Ganz einfach, die Kinder und Eltern des Maxiclubs!

An einem Freitagnachmittag bei herrlichem Wetter startet das Abenteuer Bienen auf der Obstwiese des Obst- und Gartenbauvereins Niederhöchstadt (OGV). Nach der musikalischen Begrüßung der Kinder mit dem Maxiclub-Lied, erfahren wir von Herrn Gauf, dem Vorsitzenden des OGV, ein paar Hintergründe zu dem zweitältesten Verein Niederhöchstadt, bevor uns der vereinsinterne Imker Jochen Weiss in die Thematik der Bienen einführt.

Wusstet ihr, dass ein Bienenvolk aus ca. 40.000 Bienen besteht, oder dass eine Biene pro Tag bis zu 2000 Blüten bestäubt? Oder wozu braucht der Imker einen Smoker und was genau hat eine Drohne mit unseren Bienen zu tun? Unser Maxi Club ist jetzt jedenfalls bestens informiert. Nur durch die Arbeit unserer Bienen haben wir gut gefüllte Stände mit z.B. allerhand leckerem und gesundem Gemüse und Obst auf dem Wochenmarkt oder in den Lebensmittelgeschäften. Ohne Bienen hätten wir fast nichts zu essen!

Nach der sehr informativen theoretischen Einführung haben Kinder und Eltern nun die Möglichkeit die Bienen mit allen Sinnen zu erkunden. Gut eingepackt in Imkerschutzkleidung geht es los auf die Imkerwiese, wo ein paar Bienenvölker leben. Zunächst inspizieren wir eine leere Biene Beute, das ist quasi das Haus der Bienen. Hier sehen wir, wie die Bienen wohnen, wo die Königin geschlüpft ist und dass es sogar unterschiedlich gefärbte Bienenwaben gibt. Die Kinder fühlen die Struktur der Bienenwabe und wer mag, kann sich ein Stück abbrechen und mit nach Hause nehmen. Bevor wir zur bewohnten Bienenwabe gehen, darf jeder nochmal am Smoker schnuppern. Der Smoker ist ein Hilfsmittel, womit aus Lavendel Rauch erzeugt wird, der die Bienen ruhigstellt und dem Imker so die Arbeit erleichtert.

An der bewohnten Beute angekommen, können wir durch eine Glasscheibe gut beobachten, was im Bienenvolk los ist. Emsig wuselt es überall, das ist nicht nur zu sehen, sondern auch deutlich zu hören. Nach ein paar Minuten erleben wir sogar wie ein Bienenbaby gerade schlüpft. Das ist aufregend!

In einem Lupenglas zeigt uns der Imker eine Biene und eine Drohne. Die Drohne ist die männliche Biene, die viel größer ist als die weiblichen Bienen. Es gibt in einem Bienenstock mit ca. 40.000 Tieren allerdings nur ca. 20 Drohnen, die Bienen sind demnach klar in der Überzahl. Die Drohne ist hauptsächlich zur Fortpflanzung mit der Königin bestimmt und kann auch nicht stechen. Gut für uns, denn so können die Kinder sogar unbedenklich eine Drohne anfassen und streicheln!

Zum Abschluss der Bienen erkundung holt der Imker eine Wabe aus der Beute und jeder darf einmal – oder auch mehrmals – den frischen Honig probieren. Lecker!

Zurück an der Obstwiese wartet eine weitere Überraschung auf uns. Jedes Kind darf aus Bienenwachsblättern eine tolle Kerze basteln. Außerdem gibt es zur Stärkung leckeres Honigbrot und erfrischende Getränke.

Und damit nicht genug, Dank des OGV, der sich dafür einsetzt, dass Kinder den Anbau von Obst und Gemüse von Klein auf erfahren, hat die KiTa Rosenhecke nun ein eigenes Beet, welches die Kinder mit vielen verschiedenen Gemüsesorten wie Bohnen, Radieschen, Kartoffeln, Chili, Paprika, etc. selbst bepflanzen. Wir sind gespannt, was wir alles in ein paar Woche ernten können. Vielleicht zaubern unsere Küchenfeen bald etwas Leckeres aus dem eigenen Gemüsegarten.

Die Maxis hatten einen tollen, informativen und spannenden Nachmittag beim OGV und sind jetzt echte Bienenkenner – mit all ihren Sinnen!

Bianka Stollenwerk (Mutter eines Maxiclubkindes)

